Titelfelder / Verwendung laut Regelwerk

4000 (sichtbar; suchbar)

Zur Erinnerung: Schrägstriche in der Vorlage werden ohne Spatium vor und nach dem Schrägstrich erfasst, Doppelpunkte nur mit Spatium nach dem Doppelpunkt.

Titelbestandteile wie „Teil 1“ o.ä. werden nach Vorlageform angesetzt. Davor steht ein Komma, Spatium, die Zählung ist arabisch.(GBV/VZG: Unselbstständige Werke.)

Beispiel:

4000 Hamburgs größte Arbeitgeber, 7: Airbus / von Ingrid Baas …

Parallelsachtitel: Zusätze zu Parallelsachtiteln werden nur dann übernommen, wenn sie in einer **bekannteren Sprache** als der Zusatz (die Zusätze) zum Hauptsachtitel vorliegen (Sprachreihenfolge: dt., engl., franz., russ., lat., span., ital.). Bei der Katalogisierung *alter Drucke* können alle Zusätze zu Parallelsachtiteln übernommen werden.

§ 133 aus RAK:

Einheitssachtitel, die auf der Haupttitelseite neben dem Hauptsachtitel in einer anderen Sprache als der Sprache des HAST genannt sind, werden wie Parallelsachtitel angegeben.

Verfasserangabe: Sind in der Verfasserangabe mehrere Personen/Körperschaften in gleicher Funktion aufzuführen, so werden ihre Namen durch „;¬“ (Semikolon Blank) getrennt, falls in der Vorlage keine verbindenden Wendungen genannt sind. Die Namen von Personen/Körperschaften in anderer Funktion werden ggf. mit „.¬“ (Punkt Blank) angeschlossen. Wird die Funktion einer beteiligten Person aus den Angaben der Vorlage nicht hinreichend deutlich, können entsprechende Ergänzungen in eckigen Klammern gemacht werden.

Wenn die natürliche Reihenfolge bei Personennamen nicht „Vorname Nachname“, sondern „Nachname Vorname“ ist (z. B. bei Chinesen, Koreanern, Vietnamesen), oder in original-sprachigen Publikationen die Personennamen in der Reihenfolge „Nachname Vorname“ genannt sind, wird in Feld 4000 die Form der Vorlage wiedergegeben. In den Feldern 30xx ist jedoch die vorgesehene Syntax zu verwenden, (also Nachname Komma Vorname) um die korrekte Indexierung zu erzielen.

4202 (nicht sichtbar; nicht suchbar) – Indizierung wird bei Fr. Wiegand angeregt

In Feld 4202 kann eine Übersetzung des Hauptsachtitels angegeben werden, sofern dieser in einer entlegenen Sprache vorliegt.

Heißt, dass wir hier keine englischen Titelübersetzungen mehr parken können – wenn überhaupt, dann stehen hier deutsche Übersetzungen von Titeln aus Sprachen, die uns nicht geläufig sind.

Besetzungsangaben und Angaben zur musikalischen Form bei Musikdrucken, Tonträger usw. betreffen uns ja kaum. Die auch hier, sofern nicht aus der bibliographischen Beschreibung ersichtlich.

3260 (nicht sichtbar; suchbar)

In den Feldern 326x werden *weitere vorliegende Sachtitel* (in der Regel Nebensachtitel, die auf der Haupttitelseite genannt sind, Ansetzungssachtitel von Nebensachtiteln und Parallelsachtiteln und abweichende Dissertationstitel einer Verlagsausgabe) in Ansetzungsform ohne einleitende Wendung aufgenommen.

Das heißt, hier könnte man vorliegende anderssprachige Titel hintun. Formal wie 4000, hier wird das Sortierzeichen @ auch automatisch gesetzt, aber normalerweise ohne Verfasserangabe.

Transkriptionsvarianten können hier angegeben werden – die von RAK vorgegebenen Transkription in 4000, die Variante in 3260, wenn es sinnvoll erscheint. Wenn dann mit Fußnotenvermerk in 4213.

Bei „Bezugswerken“ (z. B. selbstständig erschienenen Lösungsheften u. Ä. - vgl. auch RAK-WB §§ 619 und 620) wird der Sachtitel des Werkes, auf das sich die Vorlage bezieht, in den Feldern 326x erfasst, sofern er nicht bereits in Feld 4000 enthalten ist; der erste Verfasser des Werkes, auf das sich die Vorlage bezieht, wird in den Feldern 301x erfasst. Der Sachverhalt ist ggf. durch eine Fußnote zu erläutern.

Seltener Fall vor allem bei Musik-Lehrbüchern, soweit wir die überhaupt aufnehmen.

3220 (sichtbar und nicht sichtbar; suchbar)

Ansetzungssachtitel: zu bilden hauptsächlich bei Druckfehlern oder schwankenden Schreibweisen im Titel, oder wenn am Anfang des Titels Bestandteile wegzulassen wären, z.B. Sieben Büchlein über…

Bei diesem Feld dürfen nicht nur die falsch geschriebenen Wörter, sondern muss der ganze Ansetzungssachtitel angegeben werden. Der ist im OPAC sichtbar: er steht in eckigen Klammern vor dem Titel. Will man etwas in diesem Feld haben, das NICHT im OPAC vor dem Titel sichtbar sein soll, muss man es in geschweifte Klammern setzen. Beispiel: PPN 003781984, die Vorlage hierfür ist aus dem GVK. (PPN 039107442)

4200 (nicht sichtbar; suchbar)

Die Kategorie kann besetzt werden, wenn einzelne Elemente aus Sachtiteln sowie Zusätzen zu Sachtiteln zusätzlich für die Stichwortsuche zur Verfügung stehen sollen und nicht bereits durch eine Erfassung in anderen Kategorien (z. B. 3220, 3260, 4000, 4004, 4005) indexiert werden.

Mehrere Stichwörter sind getrennt durch Spatien zu erfassen. Der Kasus der Vorlage bleibt erhalten. Auf Eintragungen anderer Schreibweisen von Konjunktionen, Präpositionen und Artikeln sowie von mundartlichen Ausdrücken wird jedoch verzichtet.

Anwendung bei uns vor allem:

° über RAK-WB hinausgehend können weitere Wörter des Sachtitels und seiner Zusätze sowie in den Zusätzen stehende Wörter mit Druckfehlern in abweichender Schreibweise aufgeführt werden;

• bei alten Drucken können Wörter, die im Sachtitel und seinen Zusätzen in altertümlicher Schreibweise vorliegen, im Indexierfeld in moderner Schreibweise sowie, falls erwünscht, auch in abweichender älterer Orthographie aufgeführt werden;

• bei Vorlagen in neuer deutscher Rechtschreibung können Wörter des Sachtitels und seiner Zusätze im Indexierfeld in der alten Schreibweise aufgeführt werden, wenn die Indexierung berührt ist; …

Die Wörter werden nacheinander ohne Komma aufgeführt.